

Buchpräsentate für die besten Absolventen

Berufskolleg der Stiftung Eben-Ezer: 73 junge Frauen und Männer erhalten ihre Abschlusszeugnisse.

Pastor Dr. Bartolt Haase betont die Wichtigkeit von Flexibilität als Chance für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang

Lemgo (mv). Feierstunde am Berufskolleg der Stiftung Eben-Ezer: 73 junge Frauen und Männer sind verabschiedet worden, die entweder eine Ausbildung zum Staatlich Anerkannten Heilerziehungspfleger oder zum Staatlich Geprüften Sozialassistenten absolviert haben.

Besonders gewürdigt wurden die vier Besten aus den insgesamt vier Fachschul- und Berufsfachschulklassen, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Für die Fachschule Heilerziehungspflege waren das Anna-



Ausgezeichnet: Die besten Absolventinnen freuen sich gemeinsam mit ihren Lehrern.

FOTO: PRIVAT

belle Vejmelka und Juliane Oelmüller; für die Berufsfachschule Sozialassistenten nahmen Jennifer Penno und Nesrin Nathalie Jungbluth die Auszeichnung in Form eines Buchpräsensts entgegen. Die 40 neuen Staatlich geprüften Sozialassistenten wirken überwiegend in der assistierenden Begleitung, Beratung, Förderung und Pflege von Menschen mit Behinderung mit. Für viele der Absolventen geht es aber auch weiter zur Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Die Schülerinnen und

Schüler bedankten sich für die fachliche und persönliche Begleitung mit Gedichten über besondere Ereignisse.

Daneben erhielten 33 Absolventen ihren Abschluss als Staatlich Anerkannte Heilerziehungspfleger. Sie haben mit dem Abschluss auch die Fachhochschulreife erworben. Auch der Besuch der gymnasialen Oberstufe ist eine Option. „Wie im Ausbildungsbe- reich so auch im Berufsalltag: Flexibilität ist eine Chance“, betonte Eben Ezer-Vorstand Pastor Dr. Bartolt Haase.